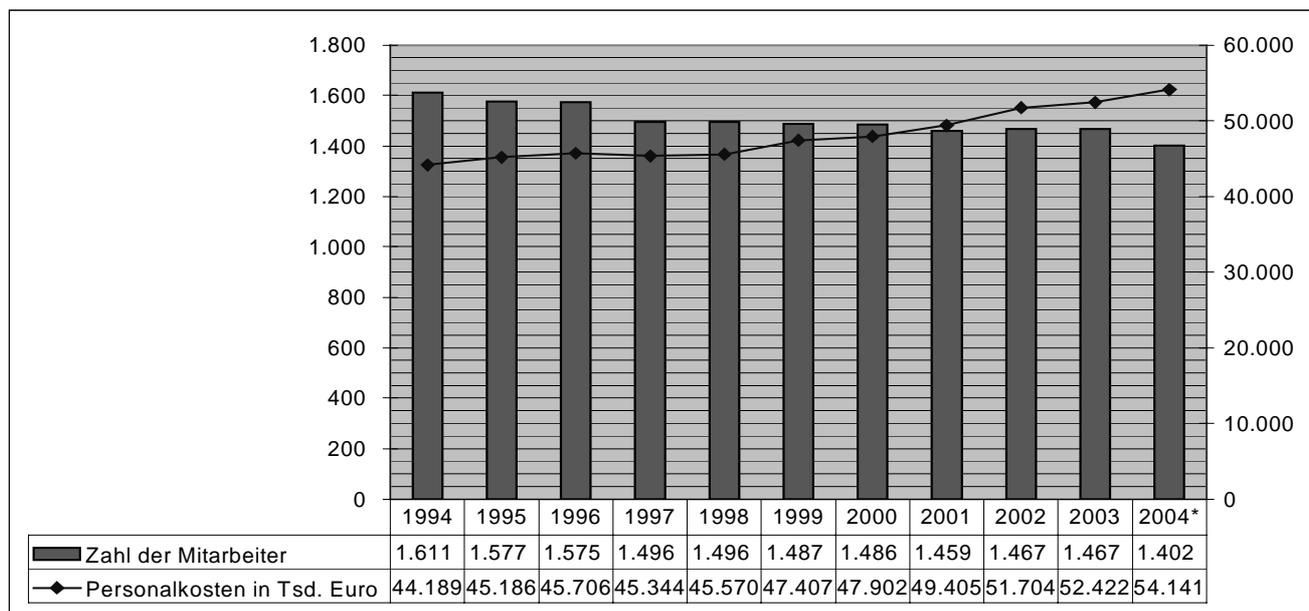


# **Personalbericht 2004**

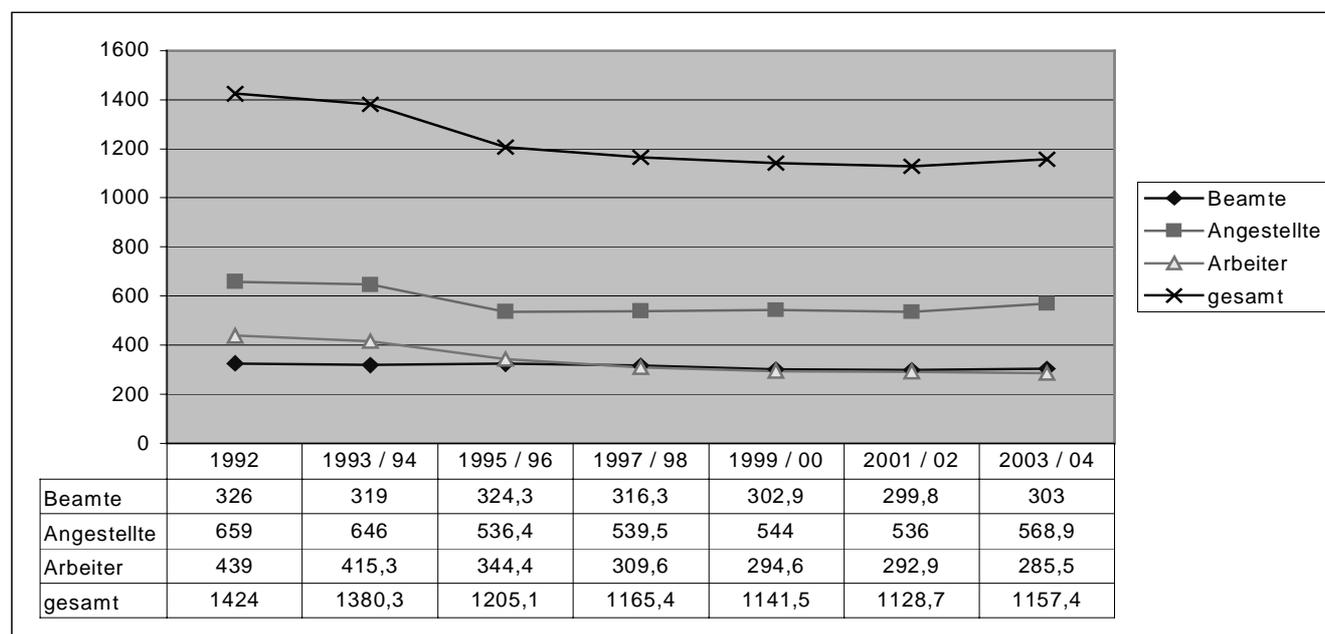
## **Inhalt:**

	<b>Seite</b>
<b>1. Entwicklung der städtischen Beschäftigten und Personalausgaben</b>	<b>2</b>
<b>1.1 Entwicklung der Planstellen</b>	<b>2</b>
<b>2. Personalstruktur</b>	
<b>2.1 Beschäftigte nach Beamte, Angestellte, Arbeiter sowie Frauen/Männer</b>	<b>3</b>
<b>2.2 Vergütungs- und Besoldungsstruktur</b>	<b>4</b>
<b>2.3 Altersstruktur der Beschäftigten</b>	<b>4</b>
<b>2.4 Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte einschl. Altersteilzeitverhältnisse</b>	<b>5</b>
<b>2.5 Schwerbehinderte Beschäftigte</b>	<b>5</b>
<b>3. Krankheitsbedingte Fehlzeiten</b>	<b>6</b>
<b>4. Ausbildung</b>	<b>7</b>
<b>5. Fortbildung</b>	<b>7</b>

## 1. Entwicklung der städtischen Beschäftigten und Personalausgaben



### 1.1 Entwicklung der Planstellen



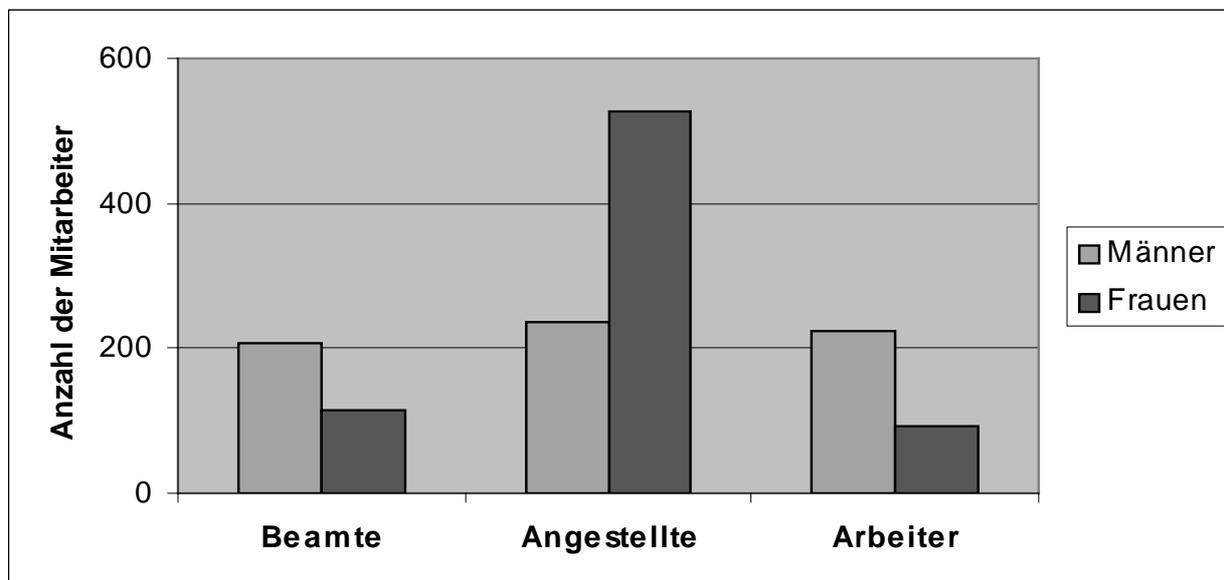
#### Anmerkungen zu 1 u. 1.1:

Zahl der Mitarbeiter: Beschäftigte - auch der eigenbetriebsähnlichen Regiebetriebe „Kiek in“ und „Beschäftigungsbeauftragter“ - einschl. Nachwuchskräfte ohne ABM, Aushilfen und Honorarkräfte jeweils mit Stand 31.12. eines Jahres. Bei den Angaben Personalkosten pro Tsd. Euro handelt es sich um das Rechnungsergebnis des jeweiligen Jahres, für 2004\* um das vorläufige Rechnungsergebnis.

**Das vorläufige Rechnungsergebnis 2004 entspricht einem prozentualen Anteil der Personalkosten am Verwaltungshaushalt (197.330.855 € von 27,4 %.** Im Vergleich Vorjahreswert 2003: 27,2 % (52.442.000 € von 192.799.122 €). Ausweisung der Planstellen umgerechnet auf volle Planstellen. Steigerung von 2001/02 auf 2003/04 im wesentlichen begründet durch Ausweisung aller Planstellen des FD 06 sowie neuer Stellen für Rettungsassistenten im FD 13 nach Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst!

## 2. Personalstruktur

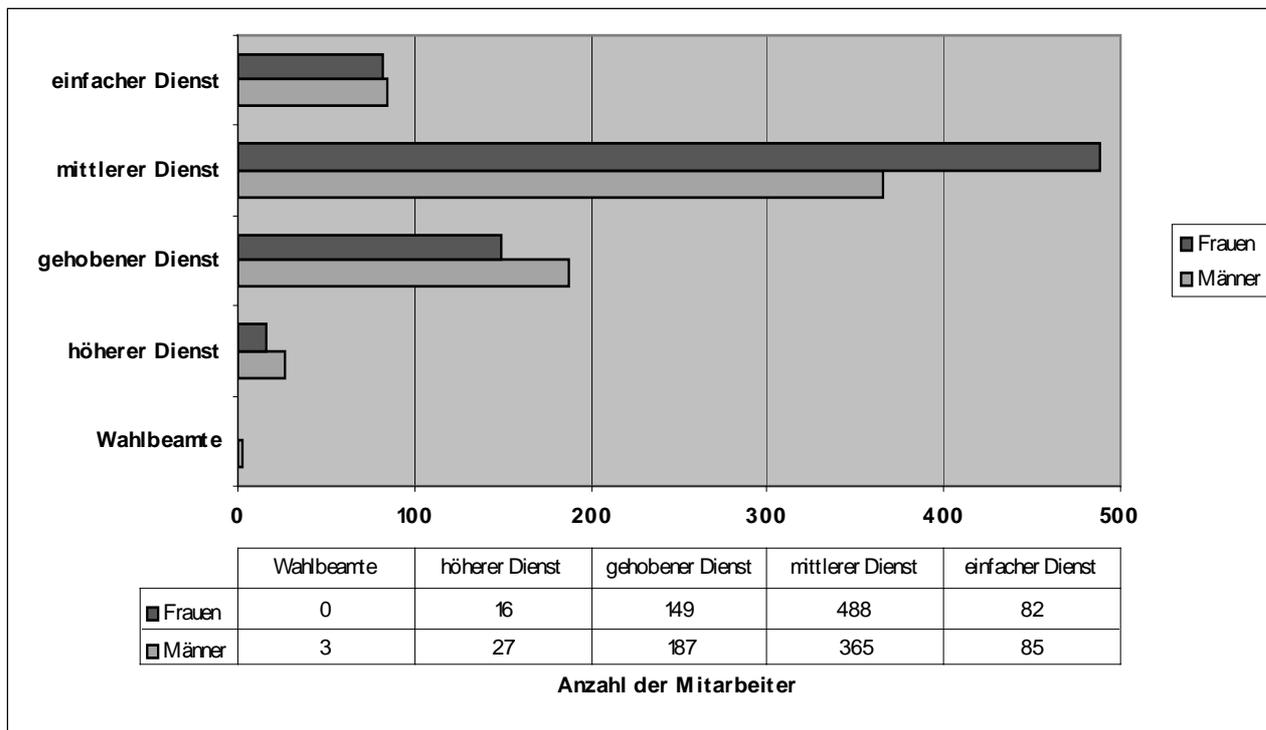
### 2.1 Beschäftigte nach Beamte, Angestellte, Arbeiter sowie Frauen/Männer



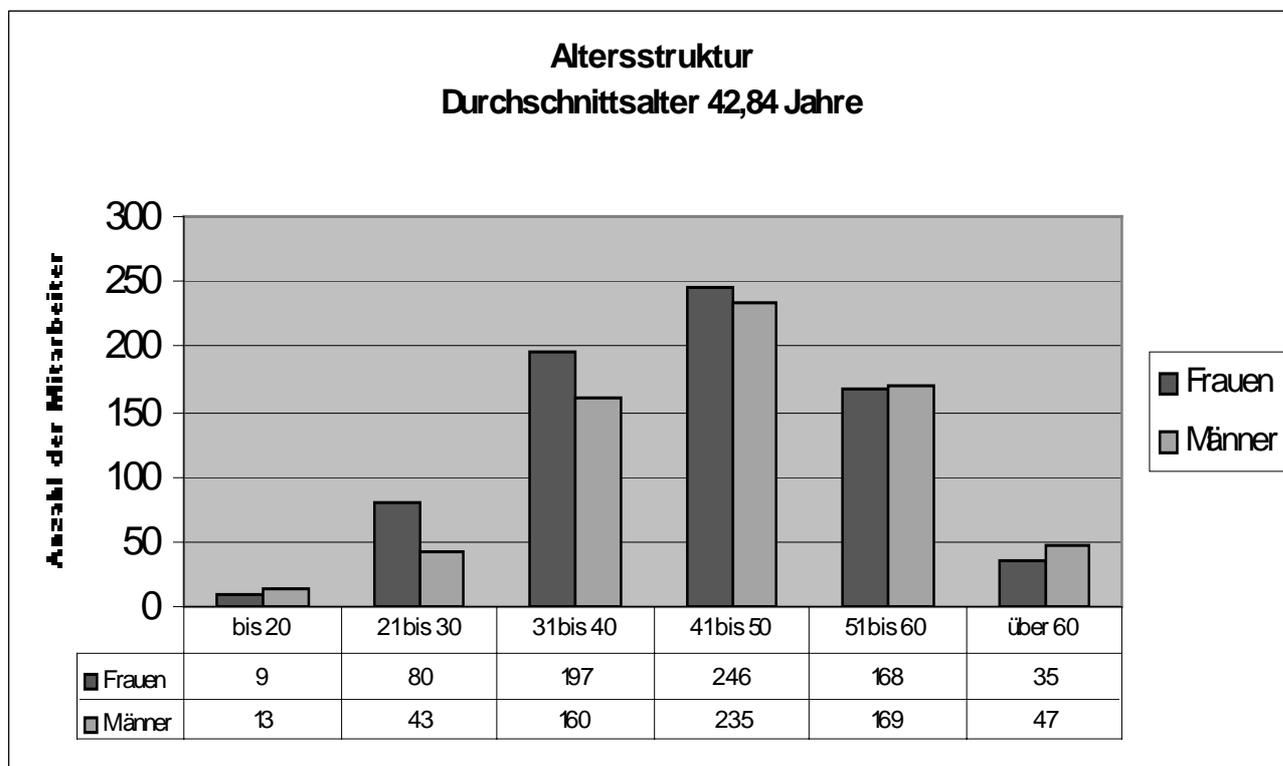
	Männer	Frauen	gesamt
<b>Beamtinnen/Beamte</b>	<b>207</b> (210)	<b>116</b> (115)	<b>323</b> (325)
<b>Angestellte</b>	<b>237</b> (256)	<b>528</b> (551)	<b>765</b> (807)
<b>Arbeiterinnen/Arbeiter</b>	<b>223</b> (229)	<b>91</b> (80)	<b>314</b> (309)
<b>Gesamt</b>	<b>667</b> (695)	<b>735</b> (746)	<b>1402</b> (1.441)
	<b>47,6%</b> (48,2 %)	<b>52,4%</b> (51,8 %)	<b>100 %</b>
<b>Befristete Beschäftigte</b>	<b>14</b> (46)	<b>63</b> (124)	<b>77</b> (170)
	<b>2,1%</b> (6,6 %)	<b>8,57%</b> (16,6 %)	<b>5,49%</b> (11,8 %)

**In Klammern werden die Vorjahreswerte 2003 dargestellt!**

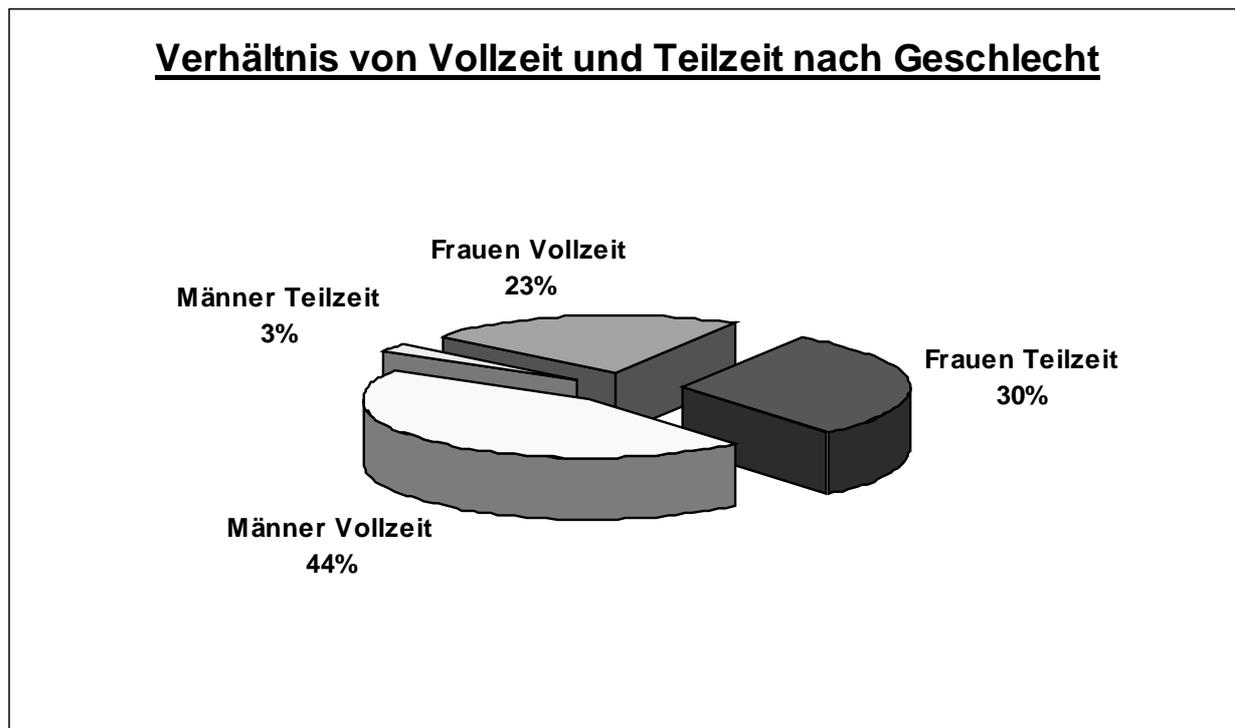
## 2.2 Vergütungs- und Besoldungsstruktur



## 2.3 Altersstruktur der Beschäftigten



## 2.4 Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte einschl. Altersteilzeitverhältnisse



**Anmerkung:** Teilzeit umfasst auch Altersteilzeit.

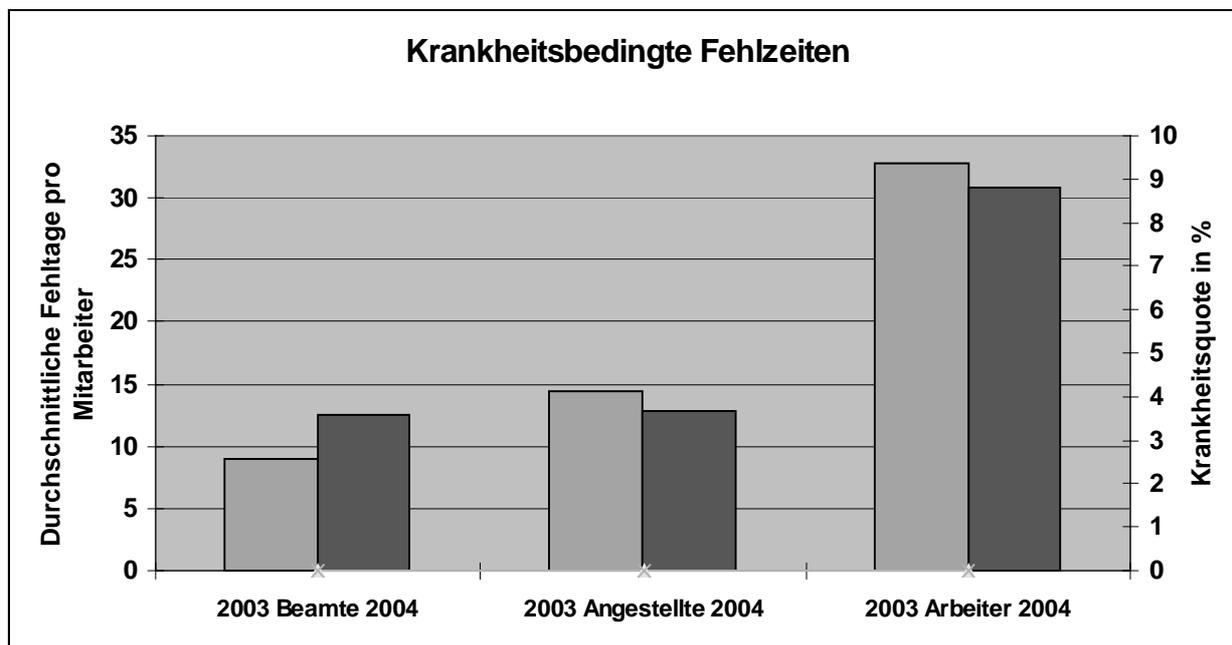
	<b>Vollzeit</b>	<b>Teilzeit</b>	<b>Altersteilzeit</b>	<b>gesamt</b>
<b>Frauen</b>	<b>323</b> (337)	<b>412</b> (409)	30	<b>735</b> (746)
<b>Männer</b>	<b>631</b> (659)	<b>36</b> (36)	13	<b>667</b> (695)
<b>Gesamt</b>	<b>954</b> (996)	<b>448</b> (445)	43	<b>1402</b> (1441)

**In Klammern werden die Vorjahreswerte 2003 dargestellt!**

## 2.5 Schwerbehinderte Beschäftigte

Gesetzliche Anforderungen an die Beschäftigung von Schwerbehinderten wurden in der Stadtverwaltung Neumünster bisher immer erfüllt. 1995 – 2003 lag die Anzahl von schwerbehinderten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zwischen 5,97 % und 7,47 %. **2004 betrug die Schwerbehindertenquote 5,39 % („gesetzliche Quote“ 5%).** Im Vergleich Schwerbehindertenquote 2003: 6,57 % .

### 3. Krankheitsbedingte Fehlzeiten nach Beschäftigtengruppen



	Erkrankung, bis 3 Tage	Erkrankung, 4-42 Tage	Erkrankung, ab 43 Tage	Zusammen	Ø Fehlzeiten / Mitarb.	Krankheits- quote
<b>Beamte</b>	<b>693</b> (329)	<b>1811</b> (1162)	<b>1533</b> (1432)	<b>4037</b> (2923)	<b>12,5</b> (9,0)	<b>3,4 %</b> (2,5 %)
<b>Angestellte</b>	<b>1669</b> (1673)	<b>5133</b> (6118)	<b>3036</b> (3854)	<b>9838</b> (11645)	<b>12,9</b> (14,4)	<b>3,5 %</b> (4,0 %)
<b>Arbeiter</b>	<b>357</b> (621)	<b>4170</b> (6377)	<b>5188</b> (3137)	<b>9715</b> (10135)	<b>30,9</b> (32,8)	<b>8,5 %</b> (9,0 %)
<b>Gesamt</b>	<b>2719</b> (2623)	<b>11114</b> (13657)	<b>9757</b> (8423)	<b>23590</b> (24703)	<b>16,8</b> (17,1)	<b>4,6 %</b> (4,7 %)
<b>Gesamt %</b>	<b>11,5</b> (10,6)	<b>47,1</b> (55,3)	<b>41,4</b> (34,1)	<b>100,0</b>		

#### Anmerkungen:

Erfassung des Krankenstandes auf der Grundlage eines vom Deutschen Städtetag erarbeiteten Eckpunktekataloges; die Beschäftigten (ohne Auszubildende!) werden dabei nach Kopffzahlen – nicht vollzeitverrechnet – auf der Basis von 365 Kalendertagen erfasst.

**In Klammern werden die Vorjahreswerte 2003 dargestellt!**

## 4. Ausbildung

### Ausbildungsberufe:

<b>Beamtinnen und Beamte:</b>	<b>Angestellte:</b>	<b>Arbeiterinnen und Arbeiter:</b>
AnwärterInnen g.D. 7 (12)	BauzeichnerInnen 2 (2)	GärtnerInnen 2 (2)
AnwärterInnen m.D. (z.Zt. -)	Verw.-fachangestellte 20 (19)	Köchinnen / Köche 4 (3)
Brandmeisteranwärt. 4 (7)	Bibliotheksanwärtlerin 1 (0)	Fachkr. f. Abwassertechnik 5 (4)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2003 dargestellt!

**Finanzvolumen Ausbildung 2004 (vorläufiges RE): 750 000 €**

**Anzahl der Nachwuchskräfte (Stand 31.12.04): 45 (2003: 49)**

## 5. Fortbildung

### Finanzvolumen 2004

<b>Zentrale Fortbildung</b>	<b>Dezentrale Fortbildung</b>	<b>Fortbildung gesamt</b>
<b>128.700 €</b> (128.900 €)	<b>107.600 €</b> (116.100 €)	<b>236.300 €</b> (245.000 €)

**Hinweis: Vorläufiges Rechnungsergebnis! In Klammern werden die Vorjahreswerte 2003 dargestellt!**

Die folgenden Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Bereich der fachdienstübergreifenden **zentralen Fortbildung**; die Mittel der sogenannten Fachfortbildung sind dezentral den Fachdienstbudgets zugeordnet

	<b>Anzahl Seminare</b>	<b>Teilnehmerzahl</b>	<b>Finanzvolumen</b>
Planung 2004	<b>76</b> (63)	<b>1000</b> (950)	<b>144.000 €</b> (144.000€)
Ist 2004	<b>63</b> (55)	<b>856</b> (738)	<b>128.700 €</b> (128.900€)

In Klammern werden die Vorjahreswerte 2003 dargestellt!

Die Schwerpunkte der zentralen Fortbildung 2004 lagen in den Bereichen Mitarbeiterführung, EDV-Schulungen und Gesundheitsförderung.